

[18949.] Soeben erschien:

Das
Feld- und Forstpolizeigesetz
vom 1. April 1880
mit **Erläuterungen**

von
Dr. P. Daube,

Staatsanwalt am Oberlandesgericht in Marienwerder.

N. 8. 125 Seiten. Cartonirt 1 M 50 s.

In Rechnung 13/12 u. 25%, gegen baar
33 1/3% u. 9/8 Expl.

Die obige, in handlichem Formate und guter Ausstattung erschienene Ausgabe bietet neben dem Texte des Gesetzes fortlaufende Anmerkungen, welche sich auf die amtlichen Motive und Landtagsverhandlungen stützen, soweit dieselben zur Erläuterung dienen können. Ferner sind an den betreffenden Stellen die ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, der Civil- und Strafprozeßordnung sowie sonstiger einschlägiger Gesetze wörtlich abgedruckt worden, wie auch die Entscheidungen des Obertribunals über solche Bestimmungen, welche aus dem alten in das neue Gesetz übergegangen sind oder sich der bestehenden Strafgesetzgebung anschließen, gebührende Berücksichtigung gefunden haben.

Das Gesetz tritt am 1. Juli d. J. im ganzen Umfange der Preuß. Monarchie in Kraft.

Käufer dieser Ausgabe sind die Staats- und Amtsanwälte, Schöffengerichte (Amtsrichter), Strafrichter bei den Landgerichten, ferner die Polizeiverwaltungen, Landrathämter (Amtshauptmannschaften), Amtsvorsteher, Forstbeamte u.

Die
Allgemeine Gerichtsordnung
für
die Preuß. Staaten
in
ihrer heutigen Gestalt und Geltung
herausgegeben
von

J. Basch,
Landrichter in Meserich.

gr. 8. 232 Seiten. Cartonirt 5 M

In Rechnung 13/12, gegen baar 9/8 Expl.

Von der Allgemeinen Gerichtsordnung vom Jahre 1793, welche für die altpreuß. Provinzen das gerichtliche Verfahren in streitigen wie in nichtstreitigen Angelegenheiten regelte, sind infolge der am 1. October 1879 ins Leben getretenen Gerichtsorganisations- und Prozeßgesetze nur noch einzelne Trümmer in Geltung geblieben. Es ist nun die Aufgabe des vorliegenden Werkes, diese noch geltenden Bestandtheile darzustellen, sowie nachzuweisen, durch welche neueren Gesetze die anderen Bestimmungen aufgehoben sind.

Der juristische Recensent der Berliner Börsenzeitung schreibt: „Die große Masse der Civilprozeßordnungen, welche Verbreitung gefunden haben, um den neuen Prozeßgang kennen zu lernen, haben die alte Preuß. Gerichtsordnung in den Hintergrund gedrängt; vielseitig ist sogar der irrthümliche Glaube verbreitet, daß dieselbe außer Kraft getreten sei. Herr Landrichter Basch hat sich der äußerst mühevollen Arbeit

unterzogen, das alte Gesetzeswerk nach den neuen Gesetzen zu prüfen, um daraus festzustellen, was noch Gültigkeit habe. Das Ergebnis war nämlich das Zusammenschmelzen von 4 Bänden der Gerichtsordnung auf einen schmächtigen Band von 232 Seiten. Wer sich beim Durchlesen einiger Seiten von der Arbeit eine Veranschaulichung verschafft hat, der wird zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß es einer umfassenden Gesetzeskunde und energischen Fleißes bedurfte, um das anscheinend nicht hervorragende Werk zu bearbeiten. Es ist dies ein Fall, wo Einer für Viele gearbeitet hat; diese Vielen müssen dem Einen dankbar sein.“

Das Geltungsgebiet der A. G. O. umfaßt die Provinzen Ost- u. Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern (mit Ausnahme von Neuvorpommern u. Rügen), Brandenburg, Sachsen, Westphalen, die Kreise Rees, Duisburg u. Essen aus der Rheinprovinz und einen kleinen Theil der Provinz Hannover (Ostfriesland, Lingen, Eichsfeld). An Handlungen in diesem Geltungsgebiete liefere ich das Werk à cond.

Käufer sind die Juristen und höheren Verwaltungsbeamten.

Berlag von **H. W. Müller** in Berlin,
Halleische Str. 4.

Oberammergauer Passionspiel
1880.

[18950.]

Im Verlage der Lithographischen Anstalt von **Karl Stüder** in München ist soeben in vorzüglicher Ausführung ein Erinnerungsblatt an das

Oberammergauer Passionspiel
1880.

in Tondruck auf feinstem Kupferdruckpapier, gezeichnet von Ferd. Wagner, Größe 44 x 59 Cm., Papier 54 x 73 Cm., erschienen.

Preis 1 M 50 s ord.

Bezugsbedingungen: 33 1/3% u. 11/10
gegen baar.

Ein Probeexemplar für 80 s baar.

Versendung direct und franco gegen Franco-Einsendung des Betrags.

Auf Buchhändlerweg durch gef. Vermittlung der G. Franz'schen Buch- u. Kunsthandlung in München.

Nur auf Verlangen!

[18951.]

Zur Versendung liegt bereit:

Das junge Pferd.
Ein Beitrag

zur Reitinstruction mit specieller Bezugnahme auf deren zweiten Theil
von

Karl Freiherrn von Bachmann,
königl. bayer. Rittmeister.

gr. 8. 32 Seiten. Eleg. geh. Preis 60 s.
Jeder Cavallerist wird die Broschüre gern kaufen.

München, am 21. April 1880.

Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.

[18952.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Kurzgefasste Anleitung

zur

Behandlung der Heimatkunde
in der Volksschule

nebst einem Anhange des Wichtigsten aus der mathematischen Geographie.

Von

Gust. Mikusch,

Professor an den k. k. deutschen Lehrer-Bildungsanstalten in Brünn.

Zweite Auflage. Mit 25 Abbildungen.

Preis 1 M ord.

Die Anschaffung dieses Büchleins wurde von den hervorragendsten Fachzeitschriften aufs wärmste empfohlen.

Demnächst erscheint:

Russische Grammatik

zunächst

für den Selbstunterricht

von

Franz Vymazal.

Preis ca. 2 M 40 s — 2 M 60 s ord.

Diese Grammatik unterscheidet sich wesentlich von allen bisher erschienenen Lehrbüchern der russischen Sprache namentlich in folgenden Punkten:

1. Es wird darin ein Maximum grammatischen und lexikalischen Stoffes geboten.
2. Die Sprachgesetze werden wo nur immer möglich, nicht in abstracte Regeln gefasst, sondern an charakteristischen Musterbeispielen gezeigt und geübt.
3. Es werden nur wichtige, d. h. in der mustergültigen Prosa häufig vorkommende Spracherscheinungen besprochen.
4. Schwierigere Fälle werden nicht bloss beschrieben, sondern durch Heranziehung von Analogien aus dem Deutschen, Lateinischen etc. auch erklärt und dem Verständniss des Nichtslaven nahe gebracht.
5. Die Uebungsbeispiele sind nicht erfunden, sondern sämmtlich musterhaften Schriften entnommen.
6. Das Verbum erfuhr hier, wohl zum erstenmal, eine durchaus neue sorgfältige Behandlung, die es auch dem Nichtslaven ziemlich leicht macht, diese so gefürchtete Partie sich eigen zu machen.
7. Das Buch ist durchaus auf den wissenschaftlichen Forschungen der ersten Slavisten (Miklosich etc.) gegründet und darf deshalb zugleich auch als Einführung in das Studium einer wissenschaftlichen Grammatik betrachtet werden.

Brünn. **C. Winkler's Buchhdlg.**

[18953.] Zu erneuter Verwendung empfehlen wir **Vampert, Friedr.**, das Passionspiel in Oberammergau. Zur Führung und Orientirung. 75 s ord., 57 s no., 50 s baar.

Schulze, G., die Rose. Kurze Anleitung zur Kultur der Rose im freien Lande und im Topfe. Mit 1 Tafel. 60 s ord., 45 s no., 40 s baar.

Würzburg, April 1880.

A. Stuber's Buch- u. Kunsthdlg.